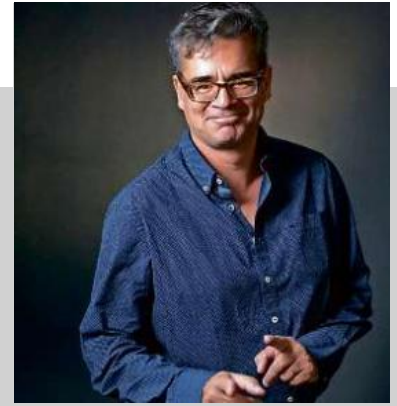


Aufgefallen

VORFREUDE STATT VORSÄTZE



Urs Heinz Aerni,
Journalist

Das Jahr ist noch jung, sehr jung. Statt nicht realisierbare Vorsätze, notiere ich hier nun Gründe, warum wir uns auf 2018 freuen oder auf was wir gespannt sein können:

Ich freue mich auf die strukturellen und gebühremässigen Reformen der SRG, nachdem sie mit einem knappen Nein an der Volksabstimmung vom 4. März mit einem blauen Auge davongekommen ist. Schön ist, dass der erstarkte und stabilisierte Euro das Export- und Tourismusgeschäft weiter ankurbelt. In cineastischer Hinsicht dürfen wir gespannt auf den Politthriller «The Post» von Steven Spielberg über eine Zeitungsverlegerin und den Film «Die chli Häx» der Zodiac Pictures sein. Büchermenschen fiebern den Neuerscheinungen von Haruki Murakami, Elena Ferrante oder John Grisham entgegen, die ja eh zu Bestsellern werden. Ich persönlich kann es kaum erwarten, den neuen Gedichtband von Heinz D. Heisl in den Händen zu haben, mit dem wunderbaren Titel: «Wir haben leider Diebe im Haus» (Limbus Verlag).



Kulturfreunde in Chur dürfen sich auf musikalisch-literarische Genüsse mit Hanspeter Müller-Drossaart, Günter Struchen, Sabina Altermatt und Gian Rupf im «Va Bene» freuen. Pop- und Rockfans notieren sich die Auftritts-Termine von Bob Dylan oder Shakira im Zürcher Hallenstadion. Andere machen

Geld locker für die neuen Alben von Justin Timberlake oder von den Toten Hosen. Ich habe gehört, dass vom verstorbenen Hanery Amman eine letzte Instrumental-CD erscheinen soll, seine Texte fand ich recht gut, aber am Klavier war er klasse. Ein klassischer Höhepunkt könnte der 4. März mit der Kammerphilharmonie sein, mit Stücken von Bartók, Liszt und Ligeti. In Lenzerheide freue ich mich anlässlich einer Gesprächsreihe unter anderem auf die Begegnungen mit der Künstlerin Regula Stucki

und der SRF-Buchfrau Annette König. Wussten Sie, dass heuer die Schweizer Schachmeisterschaft im Sommer ebenfalls in Lenzerheide stattfindet?

Richtig spannend wird der Umgang des neuen Bundespräsidenten Alain Berset mit der

EU sein, nachdem diese mit der neuen provisorischen Zulassung der Schweizer Börse ziemlich alle überrascht hatte. Genauso wird der Fokus 2018 auf die Reformen der Altersversorgung gerichtet sein und auf die Massnahmen gegen das Schwinden der Artenvielfalt bei Pflanzen und Tieren.

Das Jahr wird also mit voller Wucht auf uns zurollen, freuen wir uns auf die Herausforderungen, statt uns überrollen zu lassen. Haben Sie Ihre Highlights für 2018 schon notiert?

Der passende und erwähnte Buchtipp: «Wir haben leider Diebe im Haus» von Heinz D. Heisl. Limbus Verlag, 120 Seiten, 22.50 Franken.

ÜBER DEN AUTOR

Urs Heinz Aerni ist in Baden (AG) 1962 geboren und lebt heute als Journalist, Kommunikationsberater und Kulturagent in Zürich. Nach Stationen an der Kunstgewerbeschule Bern, Buchhandelsschule Olten und Journalismusschulen in Zürich arbeitet er regelmässig für Zeitungen und Radiostationen. Urs Heinz Aerni schreibt regelmässig für die Büwo unter dem Titel «Aufgefallen».

Anzeige

Cheminéeöfen ...
Cheminées ...
Gartenfeuer ...

PLÄTTLI... PLÄTTLI...

200 Jahre
+ GANZ
www.ganz.info

Ganz Baukeramik AG
Rossbodenstrasse 15
CH-7000 Chur GR
Fon +41 81 284 24 42

Terrassenplättli ...
Bodenplättli ...
Retroplättli ...

ab CHF **35.-**/m² inkl. MwSt.